

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Problemskizze	1
1.2	Umriss des Forschungsfeldes	5
1.3	Aufbau der Arbeit	11
2	Indexing und Frame Contest: Kommunikationskonstellationen zwischen Eliten-Akteuren im politisch-medialen System	15
2.1	Beschränkte Vielfalt? Dimensionen von Indexing	16
2.1.1	Theoretische Grundannahmen	16
2.1.2	Nicht ohne Kontextualisierung: Empirische Indexing-Forschung in und außerhalb der USA	18
2.1.2.1	Elitenkonzept	19
2.1.2.2	Meinungskonstellationen und Positionierungen	20
2.1.2.3	Mediales Selbstverständnis und journalistische Produktionsbedingungen	21
2.1.3	Zwischenfazit	22
2.2	Not my Frame! Deutungswettstreit im außenpolitischen Diskurs	23
2.2.1	Grundannahmen des Cascading Activation Modells	23
2.2.1.1	Framing und Frames	24
2.2.1.2	Deutungswettstreit und Deutungshoheit	24
2.2.1.3	Der Kaskadeneffekt	25
2.2.2	Kulturelle Resonanzräume in der Außenpolitik	27

2.2.2.1	Identität	27
2.2.2.2	Kultur	28
2.2.2.3	Rollen	29
2.2.3	Zwischenfazit	30
2.3	Indexing-Tendenzen in außenpolitischen Umbruchssituationen: Theoretisches Analysemodell	31
2.3.1	Theoriebezogene Fragestellungen	31
2.3.2	Forschungsleitende Annahmen	33
2.3.3	Komponenten des Indexing-Tendenz-Modells	36
2.4	Gesamtfazit zum theoretischen Rahmen	38
3	Das Ereignis der arabischen Umbrüche als Gegenstand französischer und deutscher Berichterstattung	41
3.1	Grundlagen des Forschungsdesigns und des Ländervergleiches	41
3.1.1	Fallauswahl	41
3.1.1.1	Vielschichtiges Interessensgeflecht	42
3.1.1.2	Ambivalenter Wertediskurs	43
3.1.2	Untersuchungszeitraum	44
3.1.3	Länderauswahl	44
3.2	Rahmenbedingungen von Medienberichterstattung und außenpolitischer Kommunikation	45
3.2.1	Merkmale des politisch-medialen Kommunikationskontextes	45
3.2.1.1	Frankreich	46
3.2.1.2	Deutschland	50
3.2.2	Außenpolitische Interpretations- und Handlungsmuster	55
3.2.2.1	Frankreich	55
3.2.2.2	Deutschland	61
3.2.3	Gesamtfazit zum Ländervergleich	67
4	Außenpolitische Deutungshoheiten analysieren: Methodischer Zugang und Konzeption der empirischen Fallstudien	69
4.1	Konzeption des Fallstudienvergleichs und Umsetzung	70
4.2	Dokumentenanalyse	74
4.2.1	Auswahl von politischem Diskursmaterial	74
4.2.1.1	Regierungskommunikation	74
4.2.1.2	Parlamentarische Kommunikation	75

4.2.1.3	Analysekorpus	76
4.2.2	Durchführung der Dokumentenanalyse	76
4.2.2.1	Policy-Kurs der Regierungsakteure	77
4.2.2.2	Reaktionsmuster im Parlament	79
4.2.2.3	Handlungsdruck: Außenpolitische Betroffenheit politischer Akteure	80
4.2.2.4	Zwischenfazit	80
4.3	Quantitatives Mapping des Mediendiskurses	81
4.3.1	Zielsetzung und Medienauswahl	81
4.3.1.1	Auswahl von Leitmedien im Printbereich	82
4.3.1.2	Verfahren zur Artikelselektion	83
4.3.2	Durchführung des quantitativen Mappings	85
4.3.2.1	News Cycle und Stimmenspektrum	86
4.3.2.2	Meinungsspektrum	87
4.3.2.3	Kodierreliabilität	87
4.4	Framing-Analyse	89
4.4.1	Zielsetzung und Artikelauswahl	89
4.4.2	Durchführung der qualitativen Framing-Analyse	90
4.5	Gesamtfazit zum Untersuchungsdesign und zum methodischen Ansatz	92
5	Politisch-mediale Interaktionen in Frankreich und Deutschland zu Beginn der arabischen Umbrüche: Drei vergleichende Fallstudien	95
5.1	Der tunesische Umbruch in der außenpolitisch-medialen Fremdwahrnehmung	96
5.1.1	Einführung: Kontexte des tunesischen Umbruchs	96
5.1.1.1	Zentrale Ereignisse und Etappen im Frühjahr 2011	99
5.1.1.2	Regionale und globale Wahrnehmung des Umbruchs	100
5.1.2	Rekonstruktion nationaler außenpolitischer Handlungslinien und Diskurskonstellationen von Eliten-Akteuren	103
5.1.2.1	Frankreich	103
5.1.2.2	Deutschland	110
5.1.2.3	Vergleichendes Zwischenfazit	116
5.1.3	Positionierungen in der Medienberichterstattung	117
5.1.3.1	Frankreich	117

5.1.3.2	Deutschland	122
5.1.3.3	Vergleichendes Zwischenfazit	126
5.1.4	Deutungsmuster in der außenpolitischen Kommentierung	127
5.1.4.1	Frankreich	128
5.1.4.2	Deutschland	139
5.1.4.3	Vergleichendes Zwischenfazit	147
5.1.5	Vergleichendes Gesamtfazit der Fallstudie zum tunesischen Umbruch	148
5.2	Der ägyptische Umbruch in der außenpolitisch-medialen Fremdwahrnehmung	151
5.2.1	Einführung: Kontexte des ägyptischen Umbruchs	151
5.2.1.1	Zentrale Ereignisse und Etappen im Frühjahr 2011	154
5.2.1.2	Regionale und globale Wahrnehmung des Umbruchs	157
5.2.2	Rekonstruktion nationaler außenpolitischer Handlungslinien und Diskurskonstellationen von Eliten-Akteuren	159
5.2.2.1	Frankreich	159
5.2.2.2	Deutschland	167
5.2.2.3	Vergleichendes Zwischenfazit	175
5.2.3	Positionierungen in der Medienberichterstattung	176
5.2.3.1	Frankreich	176
5.2.3.2	Deutschland	181
5.2.3.3	Vergleichendes Zwischenfazit	186
5.2.4	Deutungsmuster in der außenpolitischen Kommentierung	187
5.2.4.1	Frankreich	188
5.2.4.2	Deutschland	204
5.2.4.3	Vergleichendes Zwischenfazit	219
5.2.5	Vergleichendes Gesamtfazit der Fallstudie zum ägyptischen Umbruch	220
5.3	Der libysche Umbruch in der außenpolitisch-medialen Fremdwahrnehmung	223
5.3.1	Einführung: Kontexte des libyschen Umbruchs	223
5.3.1.1	Zentrale Ereignisse und Etappen im Frühjahr 2011	226

5.3.1.2	Regionale und globale Wahrnehmung des Umbruchs	229
5.3.2	Rekonstruktion nationaler außenpolitischer Handlungslinien und Diskurskonstellationen von Eliten-Akteuren	232
5.3.2.1	Frankreich	232
5.3.2.2	Deutschland	241
5.3.2.3	Vergleichendes Zwischenfazit	251
5.3.3	Positionierungen in der Medienberichterstattung	252
5.3.3.1	Frankreich	253
5.3.3.2	Deutschland	257
5.3.3.3	Vergleichendes Zwischenfazit	262
5.3.4	Deutungsmuster in der außenpolitischen Kommentierung	264
5.3.4.1	Frankreich	264
5.3.4.2	Deutschland	280
5.3.4.3	Vergleichendes Zwischenfazit	292
5.3.5	Vergleichendes Gesamtfazit der Fallstudie zum libyschen Umbruch	295
5.4	Vergleichendes Gesamtfazit zu Indexing-Tendenzen in allen drei Fallstudien	297
6	Fazit	299
6.1	Zentrale Befunde der vergleichenden Fallstudien	299
6.2	Denkanstöße zur Weiterentwicklung des Forschungsansatzes	306
6.2.1	Eigenleben von medial-rezipierten Umbruchereignissen	307
6.2.2	Indexing zwischen herkömmlichen und neuen Medien	308
6.2.3	Vertiefung des qualitativen Ansatzes auf der Mikroebene	310
	Begriffsglossar zu den empirischen Fallstudien	313
	Literatur	317